



Akronym: **REMOWE**  
Titel: Regional Mobilizing of Sustainable Waste-to-Energy Production  
Priorität: Ostsee-1: Innovationsförderung im Ostseeraum  
Laufzeit: 17.09.2009 - 16.12.2012  
Budget: 1.583.800 € (EFRE-Anteil 75%)  
  
Website: [http://www.mdh.se/forskning/inriktningar/framtidens-ergeri/remowe/about-the-project-1.67696?l=sv\\_SE](http://www.mdh.se/forskning/inriktningar/framtidens-ergeri/remowe/about-the-project-1.67696?l=sv_SE)

## Kurzbeschreibung

Nutzung von Abfallprodukten von Städten, landwirtschaftlichen und Industriebetrieben für eine nachhaltige Energieerzeugung (Strom, Wärme, Brennstoff). Reduzierung des Kohlendioxidausstoßes.

## Niedersächsische Partner

- Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel (Ostfalia)  
177.975 € (EFRE-Anteil 75%)

## Internationale Partner

- **Mälardalen University, SE (Lead Partner)**
- The County Administrative Board of Västmanland, SE
- The Municipal Federation of Savonia University of Applied Sciences, FI
- Centre for Economic Development, Transport and the Environment for North Savo, FI
- University of Eastern Finland, FI
- Marshal Office of Lower Silesia, PL
- Klaipeda University, LT
- Estonian Regional and Local Development Agency (ERKAS), EE

## **Wirkungen**

### **...für die Zielgruppen:**

Die Zielgruppen profitierten durch Teilnahme an regelmäßigen regionalen Projekttreffen, Newsletter, Mailverteiler, persönlicher Kontakt und individuelle Vernetzung.

### **...für die Region:**

Es wurden explizit regionalspezifische Szenarien berücksichtigt bzw. erarbeitet. Die genutzten bzw. etablierten Methoden sind überregional anwendbar, die Methodik selbst ist auf weitere artverwandte Prozesse übertragbar (in diesem Fall ausgehend vom Biogasprozess auf den Prozess der Hydrothermalen Carbonisierung).

### **...über das Projektende hinaus:**

Die Methodenkompetenz des Projektes REMOWE hat elementaren Einfluss auf die Arbeitsweise der AG Bioverfahrenstechnik der Ostfalia genommen. Aus dem Projekt entstand unmittelbar die Strategie der praktischen Prozesssimulation durch den Einsatz von Pilotanlagen, welche im Folgeprojekt ABOWE das Schlüsselement darstellte. Durch die publizierten Möglichkeiten der AG Bioverfahrenstechnik hat der Bekanntheitsgrad in Forschung und Praxis deutlich zugenommen.

### **Good Practice:**

Ein Ergebnis ist die neue Sicht- und Denkweise hinsichtlich einer effizienten energetischen Nutzung von Abfällen. Die Bedeutung der Erstellung von Wirtschaftlichkeitsszenarien vor den Hintergründen unterschiedlicher Förderstrategien wurde erkannt. Die im Forschungsprojekt REMOWE erarbeiteten Methodenkompetenzen und Verfahren stellen für die Ostfalia eine elementare Grundlage in den Forschungsbereichen erneuerbare Energie und waste-to energy bzw. waste-to resource dar.